



Der Wennigloher Trommelclub sorgt jetzt für die Verständigung im Ort. Die Telekom hat nämlich die einzige Telefonzelle des Ortes abmontiert.  
Foto: Dirk Nolde

# Trommler übermitteln jetzt die Nachrichten im Dorf

## Wennigloher sauer: Telekom baut die einzige Telefonzelle ab

Von Dirk Nolde

**Wennigloh.** Ohren zu und durch: In dem kleinen Sauerländer Dorf Wennigloh bei Arnsberg wird Rabbatz gemacht: Die Wennigloher führen sich auf wie die Wilden. Die Telekom hat Wenniglohs einzige Telefonzelle entfernt. Und nun besorgt der Wennigloher „Trommelclub“ die Verständigung.

Zunächst, so Trommler Peter Braun, habe die Post den Apparat demontiert, später dann die ganze Zelle. Nachdem vom Draht zur Welt nur noch ein Loch im Asphalt übrig war, erkundigte sich die Nachbarschaft nach dem

Schicksal der Zelle. Die Telekom habe drei verschiedene Antworten parat gehabt, berichten die Trommler. Die erste Begründung habe gelaundet, das Telefonhäuschen sei nicht rentabel. Dann sei mitgeteilt worden, das Zellen-Einfachmodell passe nicht ins Ortsbild. Bei einer dritten Erkundigung wurde den Anfragern von der Post beschieden, Durchrüstung hätte einen sofortigen Abbau nötig gemacht. Den Verlust will man in Wennigloh nicht verschmerzen. Die Zelle sei doch so praktisch gewesen, meinen die Trommler, direkt neben

Schützenhalle und neuem Gemeindezentrum.

Ohne Zelle ist es inzwischen notwendig geworden, daß die Feuerwehr bei jeder Veranstaltung einen mit Funk ausgerüsteten Wagen für Wennigloh abstellt. Inzwischen hat die Telekom in Meschede den Wenniglohern eine ganz neue, schöne Zelle versprochen, mit Sprossenfenstern und Spitzdach. „Nur wann kommt die?“ fragt Trommlerin Irene Malschofsky. Bis dahin, so hat sich der Trommlerclub überlegt, soll die vormalige Zellen-Stelle ein „Telefonbaum“ zieren. „Irgendwas Gelbes: Ginster

oder Goldulme“, schlägt Reinhard Malschofsky vor.

Nun ist Wennigloh seit einem halben Jahr ohne öffentlichen Fernsprecher. Bis die Zelle steht, wird getrommelt, auf der gemeinen Schützenfestpauke wie auch der exotischen, mit Schlangenhaut bespannten Urwaldtrommel. Und wenn Wennigloh weiterhin ohne Telefonanschluß zur Außenwelt bleibt, dann muß auch der Kirchenvorstand die Anschaffung eigener Trommeln überdenken. Der Schützenverein verfügt durch das Tambourkorps bereits über ausreichend Apparate für ein Orts-Teilnetz.